

# Jute Marktbericht für Februar 2023

-1/5-

1. März 2023

## Bangladesch

**Rohjute:** Im Berichtsmonat stieg die Nachfrage nach Rohjute aus wichtigen Importländern wie Pakistan, Indien und Nepal im Vergleich zu den Vormonaten. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa wie BTR NB CS, BTR NB BS, BTR HD CS, BTR HD BS, BTE HD, BTE BS, BTD HD sowie für Tossa-Cuttings wie BTCA und BTCB. Insgesamt erteilte Pakistan Aufträge von rund 5.000 mt. Indische Käufer waren im Markt für Langjute Tossa wie BTR NB CS, BTR NB KS und BTR BS SMR sowie für Jute-Cuttings BTCB und platzierten Bestellungen von rund 2.500 mt.

Die Nachfrage aus anderen Importländern wie China, Vietnam, Tunesien, Russland und anderen blieb im Berichtsmonat weiterhin auf niedrigem Niveau.

Die Marktaktivitäten lokaler privater Verkaufsspinnereien sowie Jutespinnwebereien waren auf regelmäßigem Niveau.

Die Preise für Rohjute und Meshta stiegen im Berichtsmonat weiter um etwa USD 10,00 bis 15,00 /mt. Wie bereits in früheren Berichten erwähnt, wird aufgrund der knappen Verfügbarkeit von Rohjute höherer Qualitäten davon ausgegangen, dass der Preisaufwärtstrend für Rohjute höherer Qualitäten voraussichtlich bis zum Ende der Saison anhalten wird.

Die Exporte von Rohjute von Juli bis September 2022 betragen 211.520 Ballen gegenüber 122.164 Ballen im gleichen Zeitraum des Vorjahres 2021.

Die Regierung von Bangladesch kündigte einen Incentive-Plan in Höhe von gesamt BDT 81 Mio. an, mit dem Ziel, den Anbau und die Produktion von Jute zu steigern. Es ist geplant, rund 400.000 kleinere und mittlere Juteanbauer im ganzen Land mit kostenlosen Jutesaatgut zu unterstützen. Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums von Bangladesch erhält jeder Juteanbauer ein Kilogramm Jutesaatgut pro Bigha Land (1 Acre = 1.613334802 Bigha = 4.046,86 qm). Die Verteilung des Saatguts soll nach Angaben des Ministeriums in Kürze beginnen.

Das Landwirtschaftsministerium von Bangladesch veröffentlichte zudem eine offizielle Erklärung, in der Jute mit sofortiger Wirkung zum landwirtschaftlichen Produkt erklärt wird. Dieser Status gewährt den Juteanbauern den Zugang zu finanzieller Unterstützung, wie z. B. zinsgünstige Darlehen und günstigere Stromtarife, wie sie auch andere Erzeuger landwirtschaftliche Produkte genießen.

**Wetter:** In der ersten Hälfte des Berichtsmonats herrschten im ganzen Land niedrige Temperaturen und Nebel, was aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse zu verstopften Überlandstraßen und blockierten Terminals führte. Die zweite Februarhälfte war im ganzen Land von strahlendem Sonnenschein geprägt.

## Jute Marktbericht für Februar 2023

-2/5-

1. März 2023

**Jutegarn/Jutezwirn:** Aufgrund der Erdbeben in der Türkei, die schwere Schäden an Gebäuden und Infrastruktur verursachte und zu einer humanitären Katastrophe führte, kam der Export von Jutegarnen und Jutezwirnen in die Türkei am 6. Februar fast vollständig zum Erliegen. Mehrere Häfen in der Türkei wurden schwer getroffen und der Limak-Hafen in Iskerenderun wurde so stark beschädigt, dass den Schifffahrtsbehörden in der Türkei keine andere Wahl blieb, als den Hafen vorerst zu schließen. Die Türkei ist ein bedeutender Importeur von Jutegarnen und Jutezwirnen aus Bangladesch. In Gaziantep, nur 70 Kilometer entfernt von Kahramanmaraş, dem Epizentrum des verheerenden Erdbebens, und selbst stark betroffen, liegt das Zentrum der türkischen Teppichindustrie.

Die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten aus dem Iran, einem weiteren wichtigen Markt für Jutegarnen und Jutezwirnen, stieg im Berichtsmonat. Gleiches gilt für die Nachfrage aus anderen internationalen Absatzmärkten wie Usbekistan, Indonesien, Malaysia und China. Die Nachfrage aus afrikanischen Ländern, Europa und den USA war im Berichtsmonat jedoch relativ verhalten.

Die lokale Nachfrage in Bangladesch nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) war im Berichtsmonat auf einem normalen Niveau.

Wie bereits in früheren Berichten erwähnt, ist die Gesamtsituation der örtlichen juteverarbeitenden Unternehmen weiterhin recht schwierig, aber aufgrund der gestiegenen Nachfrage waren viele der kleinen und mittleren Verkaufsgarnspinnereien immerhin in der Lage, ihre Fabriken wieder im Zweischichtbetrieb zu betreiben.

Getrieben von der geringen Verfügbarkeit von Rohjute höherer Qualitäten und der steigenden Nachfrage stiegen die Exportpreise Jutegarne und Jutezwirne höherer Qualitäten im Berichtsmonat weiter um etwa USD 30,00 bis 40,00 pro mt. Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne niedrigerer Qualitäten blieben im Berichtsmonat weiterhin stabil.

**Jutewaren:** Im Berichtsmonat ging die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern in Europa, den USA, dem Iran und Australien zurück. Indien war regelmäßig im Markt für ungesäumtes Binola und B-Twill-Gewebe. Es wurde eine erhöhte lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke beobachtet.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus den regulären Importmärkten wie Europa, Australien und Neuseeland ging im Berichtsmonat leicht zurück.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	unverändert
Sackings:	unverändert
Teppichrückseitengewebe:	unverändert

# Jute Marktbericht für Februar 2023

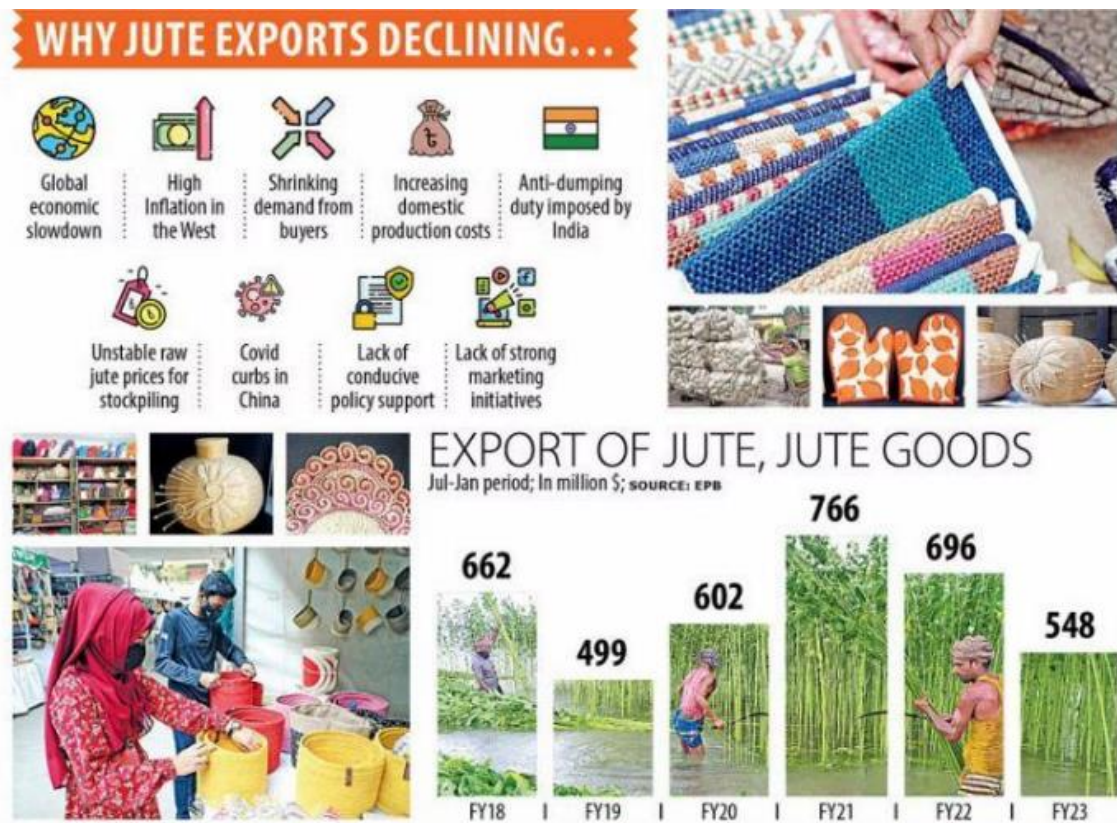
-3/5-

1. März 2023

**Sonstiges:** Am 6. Februar 2023 veröffentlichte „The Daily Star“ einen Artikel, der die Gründe für den Einbruch der Jute-Exportlieferungen aus Bangladesch in den letzten zwei Jahren in Folge zusammenfasst.

Offensichtliche Gründe wie die globale Konjunktur oder der Krieg in der Ukraine wurden zusammen mit branchenspezifischen Problemen genannt, u.a. die schrumpfende Nachfrage von wichtigen Märkten wie der Türkei, dem Anstieg der Produktionskosten sowie dem anhaltenden Antidumpingzoll der indischen Regierung.

In unseren vorherigen Jutemarktberichten haben wir bereits über die schwierige Situation der Juteindustrie in Bangladesch berichtet, aber die folgende Abbildung gibt einen recht guten Überblick über die aktuelle Lage des Sektors:



Quelle: The Daily Star

Laut unseren lokalen Quellen gehen Branchenvertreter davon aus, dass die Nachfrage aus den Exportmärkten im ersten Halbjahr 2023 eher schwach bleiben wird und erst im zweiten Halbjahr anziehen könnte.

## Jute Marktbericht für Februar 2023

-4/5-

1. März 2023

### Indien

**Rohjute:** Die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) für Rohjute vom Ende des Berichtsmonats wurden wie folgt festgelegt: IRs 6.250 (TD-4) und IRs 5.750 (TD-5) pro 100 kg.

Das Bangladesch-Rohjutegeschäft mit indischen Käufern blieb im Berichtsmonat weiterhin auf niedrigere Qualitäten wie KS, CS und BS aus Nordbengalen und Hard District beschränkt, da die Verfügbarkeit von Rohjute höherer Qualitäten begrenzt ist und die Preise für Rohjute aus Bangladesch als nicht attraktiv angesehen wurden.

Lokale Lieferungen an indische Jutespinnwebereien beliefen sich im Berichtsmonat auf rund 590.000 Ballen (gegenüber 621.000 Ballen im Januar).

Nach neuesten Schätzungen wird die Ernte 2022/23 voraussichtlich bei etwa 9,5 Mio. Ballen liegen (gegenüber 9 Mio. Ballen im Zeitraum 2021/22). Es ist unwahrscheinlich, dass der Überhang 1 Mio. Ballen übersteigt. Diese Schätzung basiert auf einem Lagerbestand von rund 1.000.000 Ballen bei indischen Jutespinnwebereien und Händlern.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen blieb während des Berichtsmonats schwach. Die bereits beschriebene Situation in der Türkei trägt zu einer geringeren Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen aus Indien bei.

**Jutewaren:** Die Situation im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians blieben weiterhin stabil und lagen bei IRs 134.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 9 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Die Exportnachfrage zog wieder leicht an, jedoch nur für einen sehr kurzen Zeitraum, da die Käufer in der Regel keine Lagerbestände aufbauen, sondern nur den unmittelbaren Bedarf decken.

Die Marktpreise für Sackings gingen leicht zurück und schwankten zwischen IRs 95.000 und 97.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien eine Prämie von 2 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

Die indische Regierung orderte im Berichtsmonat rund 300.000 Ballen B-Twill-Säcke bestellt, was frühere Erwartungen übertroffen hat. Entsprechend wird für März mit einem Auftragsvolumen von 200.000 Ballen gerechnet.

Die Bestellungen für Jute-Teppichrückseitengewebe verliefen weiterhin schleppend.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich im Dezember 2022 auf 107.700 mt, davon 3.100 mt Jutegarn/Jutezwirn. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts lagen noch keine aktualisierten Zahlen für Januar und Februar 2023 vor.



## *Jute Marktbericht für Februar 2023*

-5/5-

1. März 2023

**Wetter:** Während des Monats wurden in Indien kaum Niederschläge verzeichnet. Verschiedene Quellen, darunter die US-Agentur NOAA, warnen vor einer hohen Wahrscheinlichkeit, dass das Wetterphänomen El Niño später im Jahr einsetzen könnte; man geht momentan vom Zeitraum Juni/Juli/August aus. Ein klareres Bild dürfte sich im April oder Mai ergeben.

--0000OO0000--

---

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
Burchardstraße 17  
20095 Hamburg  
Deutschland

Tel. +49 40 323295-0 · Fax +49 40 321916  
info@wgc.de · www.wgc.de  
Amtsgericht Hamburg  
HRA 120531

USt-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC DEUTDEHH)  
IBAN DE10 2007 0000 0010 952000

---

Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm G. Clasen Services GmbH, Sitz Hamburg · Amtsgericht Hamburg HRB 92992  
Geschäftsführender Gesellschafter: Peter Clasen · Geschäftsführer: Oliver Reimer-Wollenweber